

empower<sup>®</sup>  
Rollout-  
Strategien



# Agenda

01 Setup

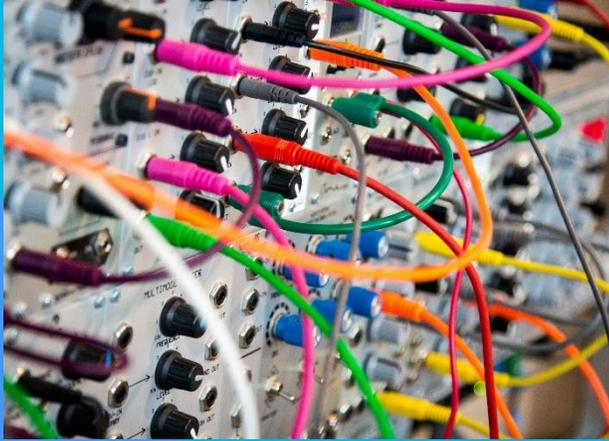
02 Rollout-  
Strategien

01

Setup



# Das Setup im Überblick



## Installationspaket

per Machine oder per User



## Auto-Updater

Installation Auto-Updater



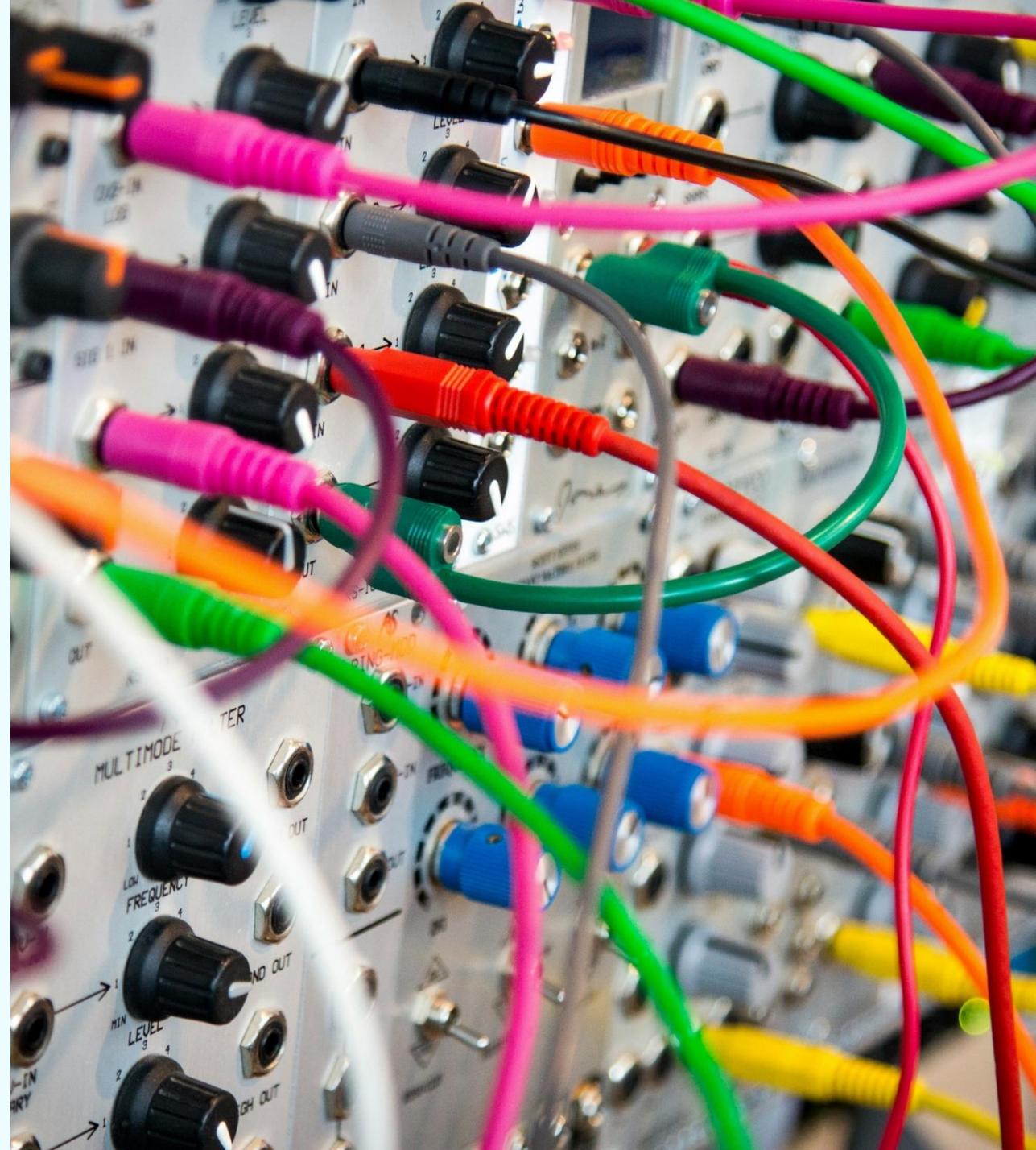
## Lastenverteilung

Lastenverteilung ab  
empower® 9.3

# Setup - Installationspaket

Als erstes wird ein Installationspaket vorbereitet. Hierbei wird zwischen **per Machine** und **per User** unterschieden. Die per User-Installation wird für Umgebungen empfohlen, bei dem die **Nutzer:innen empower® selber** auf ihrem Rechner **installieren**. Die per Machine-Installation wird für die Softwareverwaltung **bei einer Verteilung seitens der IT** empfohlen. Hierbei wird empower® für den jeweiligen Rechner installiert.

Die **Installationspakete** unterscheiden sich dabei nur durch die **unterschiedliche .msi-Datei**, die ausgeführt wird. Des Weiteren enthält das Installationspaket in beiden Varianten einen **Payload-Ordner**. Dieser enthält wichtige Dateien, um die Software vollständig installieren zu können.



# Setup – Auto-Updater

Damit die Client-Version von empower® kontinuierlich geupdatet wird, kann bei der Erstinstallation von empower® der Auto-Updater mit installiert werden.

Dieser ist jedoch nur bei der **per User-Variante** verfügbar. Wenn der Client für Autoupdates konfiguriert ist, wird bei jedem Systemneustart der Auto-Updater gestartet und prüft regelmäßig, ob neue Updates vorhanden sind. Sollte das der Fall sein, **wird der Client automatisch geupdatet.**

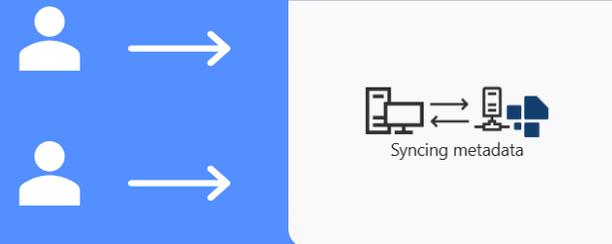


# Setup – Lastenverteilung

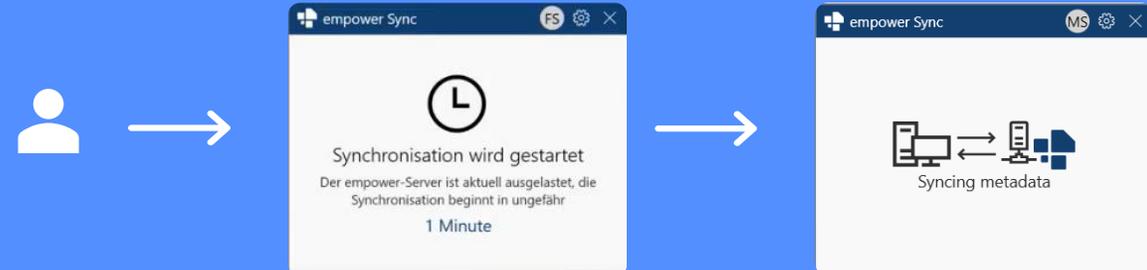
Um das **Backend nicht zu überlasten**, ist es wichtig, dass nicht alle Clients gleichzeitig versuchen, sich mit dem Backend zu synchronisieren. Dafür gibt es die Lastenverteilung.

Die Lastenverteilung kann **ab der empower® Version >= 9.3 verwendet werden**. Es verhindert, dass das Backend durch zu viele Clients, die gleichzeitig synchronisieren, zu stark ausgelastet ist.

Beispiel:  
Client startet Sync, Synchronisierung unmittelbar möglich



Der dritte Client muss warten, da die maximale Anzahl paralleler Synchronisierungsvorgänge erreicht ist



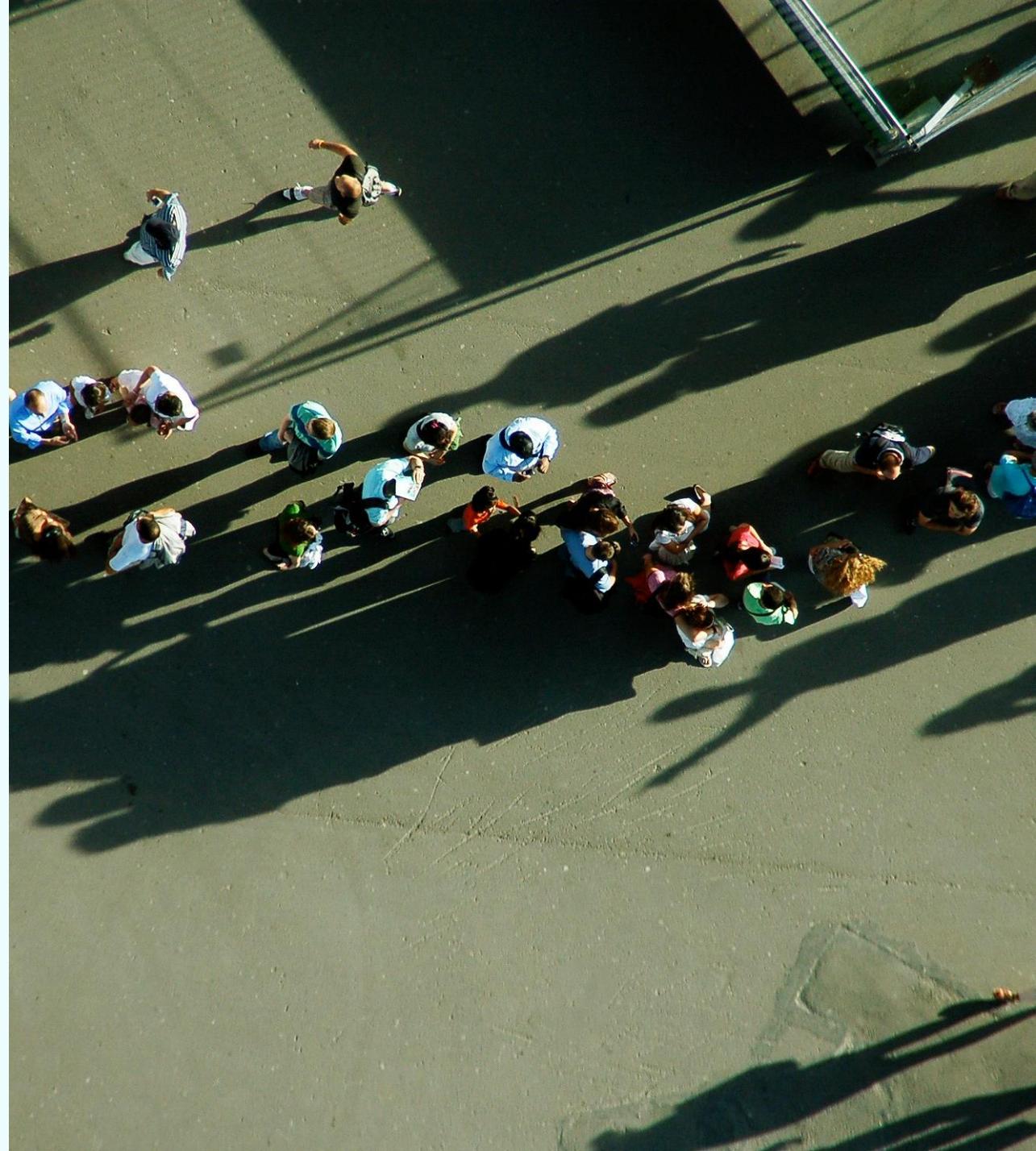
# Setup – Lastenverteilung

Die Einstellungen zur Lastenverteilung werden im Backend Setup getroffen.

Bei Bedarf können weitere Infos zu der Lastenverteilung angefragt werden.

Wenn Sie in der empower® Cloud hosten, übernehmen wir automatisch die passende Einstellung.

Trotz der Lastenverteilung wird das Ausrollen in Wellen empfohlen, um längere Wartezeiten bei den Clients zu vermeiden. Die Lastenverteilung ist ab empower® Version 9.3 vorhanden.



02

## Rollout-Strategien



# Die Rollout-Strategien im Überblick



## Waves

Schrittweise und kontrolliert



## Pilot

Rollout nach Test



## Big Bang

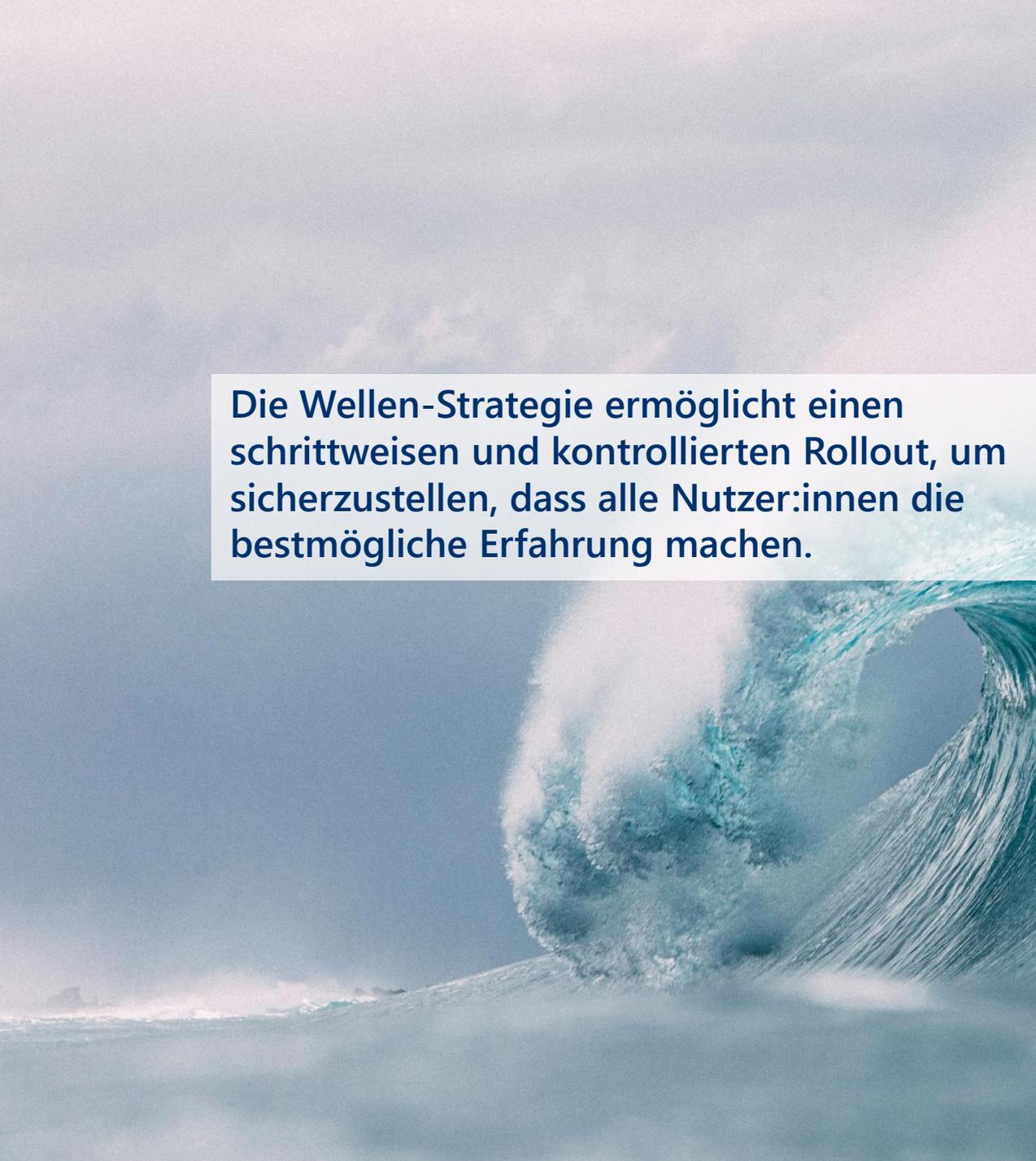
Schnell aber riskant

# Rollout-Strategien

## Waves

1. Die Personengruppe (Welle) wird definiert, die die Software als erstes bekommen soll.
2. Mögliche Probleme werden ermittelt und behoben.
3. Die nächste Personengruppe (Welle) erhält die Software. Dieser Schritt wird so lange wiederholt, bis alle die Software erhalten haben.

Empfohlene Anzahl Nutzer:innen: ab 1.000



**Die Wellen-Strategie ermöglicht einen schrittweisen und kontrollierten Rollout, um sicherzustellen, dass alle Nutzer:innen die bestmögliche Erfahrung machen.**

# Rollout-Strategien

## Pilot

1. Die Pilotgruppe, die die Software intensiv testen soll, wird definiert.
2. Mögliche Probleme werden ermittelt und behoben.
3. Anschließend wird die Software schrittweise an weitere Gruppen und/oder Abteilungen ausgerollt.

**Empfohlene Anzahl Nutzer:innen: ab 1.000**



**Die Pilot-Strategie ermöglicht es, die Software in einem kontrollierten Umfeld zu testen, potenzielle Probleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben, um so eine reibungslose Einführung sicherzustellen.**

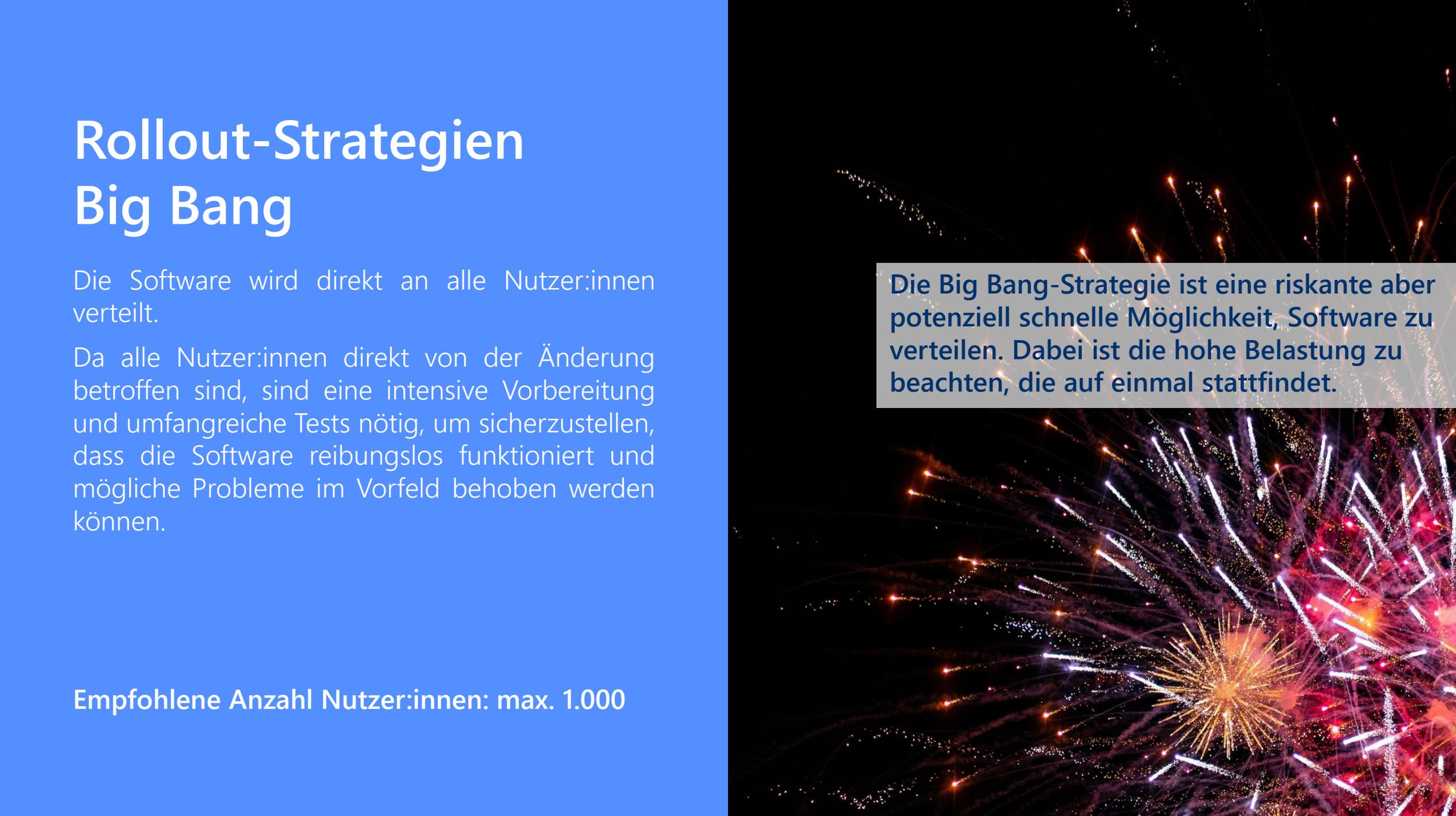
# Rollout-Strategien

## Big Bang

Die Software wird direkt an alle Nutzer:innen verteilt.

Da alle Nutzer:innen direkt von der Änderung betroffen sind, sind eine intensive Vorbereitung und umfangreiche Tests nötig, um sicherzustellen, dass die Software reibungslos funktioniert und mögliche Probleme im Vorfeld behoben werden können.

**Empfohlene Anzahl Nutzer:innen: max. 1.000**



**Die Big Bang-Strategie ist eine riskante aber potenziell schnelle Möglichkeit, Software zu verteilen. Dabei ist die hohe Belastung zu beachten, die auf einmal stattfindet.**

**empower** 